



Nationalstrasse A13

Tunnel und Galerie Cassanawald werden total erneuert

Der Nationalstrassenabschnitt mit dem Tunnel Cassanawald und dem Anschluss Nufenen auf der Nordrampe der A13 wird bis Ende 2010 umfassend instand gesetzt. Für die laufenden Arbeiten sind 38 Millionen Franken veranschlagt.

Die bereits seit einigen Jahren aufgrund der fortgeschrittenen Alterung laufende Erneuerung der Nationalstrasse A13 wird in diesem Jahr fortgesetzt. Bis im Jahr 2010 wird der Nordrampenabschnitt zwischen dem Südportal des Cassanawaldtunnels und dem Anschluss Nufenen instand gesetzt. Das Kernstück des Erhaltungsprojektes bilden der Tunnel und die Galerie Cassanawald mit einer Gesamtlänge von 1'235 m. Dazu kommen mit der Unterführung Husmatte und der Überführung beim Anschluss Nufenen zwei weitere Kunstbauten. An allen Kunstbauten sind, bedingt durch das Salzen im Winter und die starke Belastungen durch den Schwerverkehr, teilweise erhebliche Schäden entstanden, welche mit grossem Aufwand behoben werden müssen. So wird dem Tunnel und der Galerie Cassanawald die schadhafte Betonoberfläche abgetragen und durch einen neuen Vorbeton ersetzt. Die

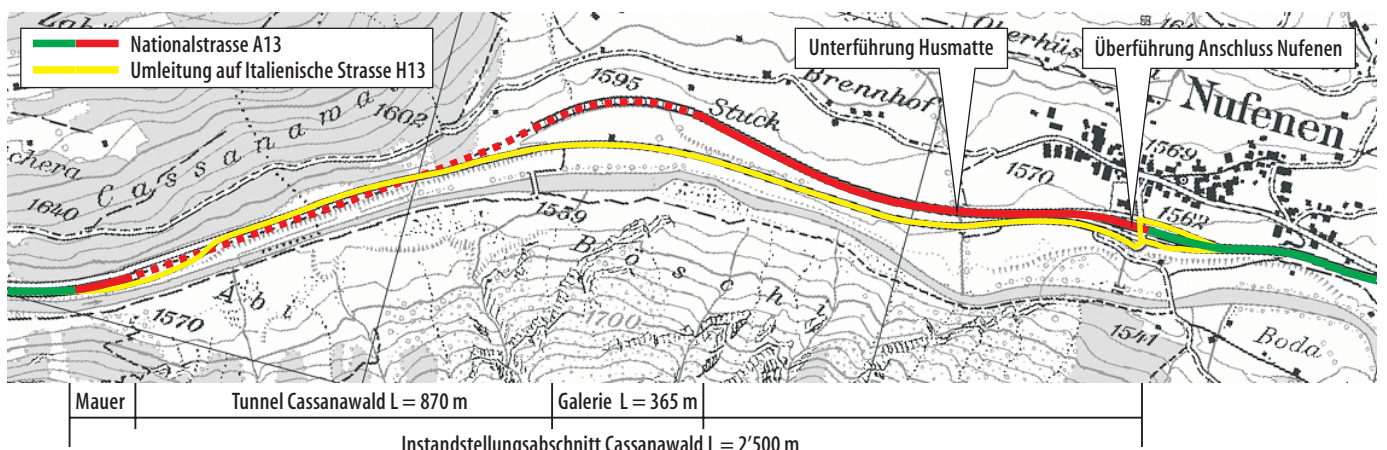


Abbau der schadhafte Betonoberfläche mit Wasserdruck

Überführung beim Anschluss Nufenen wird durch einen Neubau ersetzt. Nach der Instandsetzung können die Kunstbauten wieder 50 bis 60 Jahre ohne wesentliche Eingriffe in die Tragstruktur genutzt werden.

Die Instandsetzungsarbeiten in diesem Abschnitt kosten etwa 38 Millionen Franken. Da der betroffene Abschnitt lediglich über zwei Spuren verfügt, ist es erforderlich, dass der Süd-Nord-Nationalstrassenverkehr während der Bauarbeiten auf die Kantonsstrasse umgeleitet wird.

Damit die Arbeiten möglichst konzentriert und effizient ausgeführt werden können, wird auch in den Sommerferien die Verkehrsleitung aufrechterhalten. Um die Sicherheit sowohl der Bauarbeiter als auch der Verkehrsteilnehmer im Baustellenbereich bestmöglich zu gewährleisten, wird die erlaubte Höchstgeschwindigkeit während der Bauzeit auf 50 km/h reduziert. Die Verkehrspolizei überprüft die Einhaltung dieser Vorschrift mittels regelmässigen Geschwindigkeitskontrollen.



Tunnel/Galerie Cassanawald

Die als Lawinenschutz erstellte Kunstbaute genügt aufgrund ihres schlechten baulichen Zustandes den heutigen statischen und sicherheitstechnischen Anforderungen nicht mehr. Zudem verläuft im Tunnelbereich die Kantonsstrasse auf dem Tunnelgewölbe. Bei einem Ausfall des Tunnelgewölbes wäre damit die San Bernardino-Achse vollständig unterbrochen.

Deshalb werden an Tunnel und Galerie folgende Massnahmen vorgenommen: Abtrag und Ersatz der tausalzgeschädigten Betonoberflächen; Verstärkung der Seitenwände durch Vorbetonierung; Auftrag Brandschutzmörtel am Gewölbe im Bereich der Überfahrt Kantonsstrasse; Einbau von Schlitzrinnen zur sicheren Ableitung brennbarer Havariegüter; Erstellung eines Stapelbeckens zum Auffangen flüssiger Havariegüter; Einziehen einer Hydrantenleitung mit Hydrantennischen für die Brandbekämpfung; Einbau zusätzlicher Notausgänge; Einbau zusätzlicher SOS-Nischen; Einbau Führungsbeleuchtung entlang Bankett; Erneuerung der elektromechanischen und sicherheitstechnischen Einrichtungen.



Bau der Widerlager für die neue Überführung beim Anschluss Nufenen

Anschluss Nufenen

Die detaillierte Überprüfung der Überführung beim Anschluss Nufenen hat gezeigt, dass die Konstruktion den statischen Anforderungen nicht mehr genügt. Ein Variantenstudium hat ergeben, dass ein Neubau gegenüber einer Instandsetzung der bestehenden Brücke die optimalere Lösung darstellt. Um die Verkehrsbeziehungen während der Bauzeit aufrecht zu erhalten, wird die neue Brücke neben der bestehenden

rechtwinklig zur A13 in Etappen realisiert. Mit dem Neubau werden zudem die Fahrgeometrie verbessert und die Postautohaltestelle mit einem Gehweg sicherer erschlossen.

Impressum

Text, Abbildungen und Gestaltung: Tiefbauamt Graubünden. Die Weiterverwendung des Inhaltes ist mit Quellenangabe erlaubt. Weitere Exemplare können bestellt werden unter www.tiefbauamt.gr.ch, info@tba.gr.ch oder Telefon 081 257 37 15.

Normalprofil des Tunnels Cassanawald mit den Instandstellungsmassnahmen in Rot

